

Nachbericht zu FERNSICHT - Entwicklungspolit. Film- und Dialogabende 2021 „Afghanistan“ von 8.4.-7.5.2021 (verlängert bis 31.5.)

Für die Entwicklungspolitischen Film- und Dialogabende FERNSICHT (8. April – 31. Mai 2021) wurde vom Welthaus Linz, der Unterstützungs-Plattform der Katholischen Kirche in Oberösterreich für Entwicklungszusammenarbeit und Mission, versucht, das bewährte Konzept aus den Vorjahren beizubehalten. Über die Zugänge Film, für die Schwerpunktregion typische kulinarische Köstlichkeiten und Podiumsgespräche/Diskussionsrunden mit Expert*innen sowie einem kulturellen Rahmenprogramm sollten entwicklungspolitische Fragen und Themen erörtert und diskutiert werden. Das Schwerpunktland Afghanistan wurde hinsichtlich der aktuellen Situation bzw. anstehender Herausforderungen und Entwicklungen betrachtet. Besondere Aufmerksamkeit erfuhren die nachhaltigen Entwicklungsthemen wie Bildung, Geschlechtergleichstellung, Frauenrechte, weniger Ungleichheiten, Frieden, Gerechtigkeit und globale Partnerschaften. Die Veranstaltungen sollten 2021 an sieben Veranstaltungsorten stattfinden. Doch Covid-19 machte den ursprünglichen Plänen einen Strich durch die Rechnung. So mussten die Abende im Movimiento Linz, Programm kino Wels, Kino Freistadt, Adlerkino Haslach, Gramophon Gramastetten und Cinema Paradiso St. Pölten Online gestaltet werden. Einzig der Abschlussabend im Kino Katsdorf konnte, verschoben auf den 31. Mai, vor Ort umgesetzt werden.

Die Film- und Dialogabende waren als Green Event geplant. Ziel war es kulturinteressierte Menschen an klimaschutzrelevante Themen heranzuführen, welche auch ihr tägliches Leben und ihren Lebensstil betreffen. Den Besucher*innen wurde nahegelegt, öffentliche Verkehrsmittel zu verwenden oder Fahrgemeinschaften zu bilden. Die biologischen Produkte aus der Region unterstützten die regionale Wirtschaft. Durch die Nutzung von Mehrwegsystemen konnte Müll vermieden werden.

Donnerstag, der 8. April 2021, Premierentag: Die Entwicklungspolitischen Film- und Dialogabende FERNSICHT Afghanistan sollten im Movimiento Kino von Kurator Martin Stöbich eröffnet werden.

Die Covid-19-Restriktionen verunmöglichten dies. Stattdessen wurde im Vorfeld in Kooperation mit Dorf TV ein einführender Studio TV Talk gestaltet: <https://dorftv.at/video/35331>
Im TV-Studiotalk zu den entwicklungspolitischen Film- und Dialogabenden 2021 stellte FERNSICHT-Projektleiter Martin Stöbich gemeinsam mit Philipp Bruckmayr, Institut für Orientalistik der Universität Wien, das ausgearbeitete Programm vor. Dieser Studio TV-Talk hat 1.318 Zuschauer*innen mit Stand 15.06.2021 erreicht.

Der **Themenabend „Verschiebung von Geschlechtern/Tabus“** musste vom Kino ins Dorf TV-Studio verlegt und Online gestaltet werden.

Referentin: **Masomah Regl (FIVESTONES, Graz)**

Moderation: Philipp Bruckmayr (Institut für Orientalistik, Uni Wien) und Martin Stöbich (Welthaus Linz)

Masomah Regl studierte Konferenzdolmetschen in Graz, spricht 7 Sprachen und arbeitet bei einem Logistikkonzern. Neben ihrem Beruf gründete sie in Graz den Verein FIVESTONES, der sowohl

Projekte mit der afghanischen Diaspora in Österreich als auch in Afghanistan (<https://www.facebook.com/FIVESTONES.at/>) durchführt.

Der Dorf TV-Studiotalk stand im Zeichen des Themenabends „Verschiebung von Geschlechtern/Tabus“. Dazu wurden in Kooperation mit EZEZ (Evangelisches Zentrum für Entwicklungsbezogene Filmarbeit) der Film „Der Klang der Glöckchen“ und in Kooperation mit dem Kino VOD Club Online der Film „Der Brotverdiener – Breadwinner“ als Stream mit registriertem Zugang angeboten. Die beiden Filme wurden für zwei Wochen online via Webseite www.fern-sicht.at angeboten (8.-23.4.) und wurden im Rahmen des Südwind Film des Monats und in Kooperation mit Südwind OÖ präsentiert.

Der TV-Studiotalk hat auf Dorf TV, mit Stand 15.6.2021, 485 Sichtungen. Der Film „Klang der Glöckchen“ verzeichnete laut EZEZ 120 Sichtungen.

Der Film „Breadwinner“ verzeichnete laut Kino VOD Club Online 95 Sichtungen.

Der Dorf TV-Studiotalk ist nachzusehen unter: <https://dorftv.at/video/35445> bzw.

<https://www.dioezese-linz.at/fernsicht/2021/programm/linz>. Neben der TV-Aufzeichnung gibt es auch noch einen Mitschnitt auf Radio FRO: <https://cba.fro.at/497543>

Der **Themenabend „Empowerment/Ungewöhnliches“** musste für Freitag, 9. April 2021 vom Movimiento-Kino ins Dorf TV-Studio verlegt und Online gestaltet werden.

Referent: **Janina Miketta (Skateistan)**

Moderation: Philipp Bruckmayr (Institut für Orientalistik, Uni Wien) und Martin Stöbich (Welthaus Linz)

Janina Miketta arbeitet seit mehr als zwei Jahren als Development Managerin bei Skateistan, einer Entwicklungs-Organisation, die unter anderem in Afghanistan Sport und Bildungsprogramme für Kinder anbietet. Janina ist dort für die Zusammenarbeit mit institutionellen Unterstützern verantwortlich.

Dem TV-Studiotalk hat auf Dorf TV, mit Stand 15.6.2021, 326 Sichtungen. Der Film „Learning to Skateboard in a Warzone (if you're a girl)“ verzeichnete laut Kino VOD Club Online 222 Sichtungen.

Der Dorf TV-Studiotalk ist nachzusehen unter: <https://dorftv.at/video/35457> bzw.

<https://www.dioezese-linz.at/fernsicht/2021/programm/linz>. Neben der TV-Aufzeichnung gibt es auch noch einen Mitschnitt auf Radio FRO: <https://cba.fro.at/497620>

Der **Themenabend „Bildung“** musste für Samstag, 10. April 2021 vom Movimiento-Kino ins Dorf TV-Studio verlegt und Online gestaltet werden.

Referent: **Katrin Morales (Jesuitenmission, Projekt „Bildung für Afghanistan“)**

Moderation: Philipp Bruckmayr (Institut für Orientalistik, Uni Wien) und Martin Stöbich (Welthaus Linz)

Katrin Morales ist seit 2007 Mitarbeiterin in der Jesuitenmission in Wien, wobei sie seit 2018 Geschäftsführerin ist.

Dem TV-Studiotalk hat auf Dorf TV, mit Stand 15.6.2021, 366 Sichtungen. Die Dokumentation „Schulen in Afghanistan“ kann leider nicht quantifiziert werden, da sie über eine Dokumentationsfilmplattform ausgestrahlt wird.

Der Film „Kabul Kinderheim – The Orphanage“ verzeichnete laut Kino VOD Club Online 86 Sichtungen.

Der Dorf TV-Studiotalk ist nachzusehen unter: <https://dorftv.at/video/35466> bzw.

<https://www.dioezese-linz.at/fernsicht/2021/programm/linz>

Kurzes Resümee Linz: Gesamt erreichten die Film- und Dialogabende FERNSICHT zum Veranstaltungsort Linz Online mindestens 3.018 Menschen. Inhaltlich wurden Themen, die Interesse weckten, getroffen, das zeigt sich auch an den hohen Zugriffszahlen. Leider fiel die Kooperation mit der Gastronomie, die Zusammenarbeit mit dem Gelben Krokodil den Covid-Restriktionen zum Opfer

und so wurden dieses Jahr die Restaurantgäste nicht erreicht und mit dem Schwerpunktland der Film- und Dialogabende konfrontiert. Das Gelbe Krokodil legte in der Vergangenheit für die Film- und Dialogabende eine eigene Speisekarte auf und verwies auf die Webseite von FERNSICHT sowie das Programmheft des Kinos. Die Filme liefen kostenlos auf der Kino VOD Club Online Plattform. Mit Ausnahme von „Klang der Glöckchen“ (kostenlos via EZEK-Portal) und „Schulen für Afghanistan“ (kostenlos via Deutsche Welle-Portal)

Die zweite Station der Film- und Dialogabende FERNSICHT hätte am 16. April 2021 das Programm kino Wels sein sollen. Doch auch hier ließen die Covid-19-Restriktionen keinen Abend vor Ort zu:

Der **Themenabend „Iran/Empowerment“** musste für Freitag, 16. April 2021 vom Programm kino Wels ins Dorf TV-Studio verlegt und Online gestaltet werden.

Referent: **Ebrahim Popolzai (Tänzer, Kung Fu To'a Weltmeister)**

Moderation: Philipp Bruckmayr (Institut für Orientalistik, Uni Wien) und Martin Stöbich (Welthaus Linz)

Ebrahim Popolzai kommt ursprünglich aus Afghanistan. Er ist im Iran aufgewachsen und von dort nach Österreich geflüchtet. Hier arbeitet er als Kung Fu To'a Trainer und studiert Tanz an der Bruckneruniversität Linz. Er hat 2019 für Österreich eine Goldmedaille bei der Kampfsport WM in Bregenz geholt.

Der TV-Studiotalk hat auf Dorf TV, mit Stand 15.6.2021, 1.707 Sichtungen. Der Film „Sonita“ kann leider nicht quantifiziert werden, da er über die Verleiheigene Streaming-Plattform von Real Fiction Film ausgestrahlt wurde und vom Verleih dazu keine Angaben gemacht werden können (da der Film auch für Cineast*innen außerhalb der Film- und Dialogabende freigeschaltet war).

Der Dorf TV-Studiotalk ist nachzusehen unter: <https://dorftv.at/video/35449> bzw.

<https://www.dioezese-linz.at/fernsicht/2021/programm/wels>. Neben der TV-Aufzeichnung gibt es auch noch einen Mitschnitt auf Radio FRO: <https://cba.fro.at/497618>

Kurzes Resümee Wels: Gesamt erreichten die Film- und Dialogabende FERNSICHT zum Veranstaltungsort Wels Online mindestens 1.707 Menschen. Die Kooperation mit dem Programm kino Wels verlief trotz der Covid-Restriktionen sehr positiv. Das Kino engagierte sich stark in der Mitbewerbung und begleitete FERNSICHT auf der eigenen Webseite und via Social Media. Der Film lief kostenpflichtig auf der Streaming Plattform von Real Fiction Film.

Die dritte Station der Film- und Dialogabende wäre am Mittwoch, den 21. April 2021 das Kino Freistadt gewesen. Doch auch hier ließen die Covid-19-Restriktionen keinen Abend vor Ort zu:

Der **Themenabend „Flucht/Taliban“** musste für Freitag, 16. April 2021 vom Kino Freistadt ins Dorf TV-Studio verlegt und Online gestaltet werden.

Referent: **Hassan Fazili (Filmemacher)**

Moderation: Philipp Bruckmayr (Institut für Orientalistik, Uni Wien) und Martin Stöbich (Welthaus Linz)

Übersetzerin: Rooya Asadian Chaleshtari

Filmemacher und Regisseur Hassan Fazili hat seine künstlerische Laufbahn als Theaterschauspieler begonnen und danach Film studiert. Er hat in Afghanistan selbst eine Reihe von Filmworkshops geleitet. Hassan lernte das Kinohandwerk mehr durch eigenes Experimentieren und Unterrichten. Er hat in seiner Heimat eine Reihe von kurzen Dokumentarfilmen, Spielfilmen und Fernsehserien gedreht. Der Dokumentarfilm "Midnight Traveler" ist sein erster langer Film und er hat ihn mit 3 Mobiltelefonen gedreht. „Midnight Traveler“ dokumentiert die erschütternde Reise von Hassan Fazili und seiner Familie über zahlreiche Grenzen hinweg und zeigt die Gefahren und Unsicherheiten, mit denen Flüchtlinge auf der Suche nach Asyl konfrontiert sind. Er zeigt aber auch die unverbrüchliche Liebe, die die Familie auf der Flucht teilt.

Der TV-Studiotalk hat auf Dorf TV, mit Stand 15.6.2021, 430 Sichtungen. Der Film „Midnight Traveler“ verzeichnete laut Kino VOD Club Online 95 Sichtungen.

Der Dorf TV-Studiotalk ist nachzusehen unter: <https://dorftv.at/video/35531> bzw. <https://www.dioezese-linz.at/fernsicht/2021/programm/freistadt>

Kurzes Resümee Freistadt: Die Kooperation mit der Localbühne und dem Kino Freistadt hat im Rahmen der Bewerbung gut funktioniert. Gesamt erreichten die Film- und Dialogabende FERNSICHT am Veranstaltungsort Freistadt Online mindestens 525 Menschen. Der Film lief kostenlos auf der Kino VOD Club Online Plattform.

Die vierte Station der Film- und Dialogabende hätte am 29. April 2021 das adlerkino in Haslach sein sollen. Doch auch hier ließen die Covid-19-Restriktionen keinen Abend vor Ort zu:

Der **Themenabend „Empowerment/Ungewöhnliches“** musste für Donnerstag, 29. April 2021 vom adlerkino Haslach ins Dorf TV-Studio verlegt und Online gestaltet werden.

Referent: Andreas Schützenberger (IOU Ramps Passau, Skateistan)

Moderation: Philipp Bruckmayr (Institut für Orientalistik, Uni Wien) und Martin Stöbich (Welthaus Linz)

Andreas „Schützi“ Schützenberger ist der Kopf von IOU Ramps, der ersten Adresse für Skateparks und Rampen aller Art. Seit 1997 hat er mehr als 7500 Rampen gebaut und mehr als 1300 Projekte in mehr als 30 Ländern auf der ganzen Welt abgeschlossen: u.a. hat er für die NGO Skateistan die Rampen in Kabul und Mazar-i-Sharif designt und gebaut.

Der TV-Studiotalk hat auf Dorf TV, mit Stand 15.6.2021, 1.144 Sichtungen. Der Film „Skateistan“ verzeichnete laut Kino VOD Club Online 85 Sichtungen.

Der Dorf TV-Studiotalk ist nachzusehen unter: <https://dorftv.at/video/35543> bzw. <https://www.dioezese-linz.at/fernsicht/2021/programm/haslach>

Kurzes Resümee Haslach: Die Kooperation mit dem adlerkino Haslach, dem Treffpunkt Mensch & Arbeit Rohrbach, KuKuRoots, Katholisches Bildungswerk und dem Rollsport Oberes Mühlviertel (R.O.M.) hat im Rahmen der Bewerbung und Vorbereitung gut funktioniert. Auch die afghanische Community in Haslach hätte sich sehr auf den Abend gefreut und für die kulinarische Versorgung der Besucher*innen gesorgt. Gesamt erreichten die Film- und Dialogabende FERNSICHT am Veranstaltungsort Haslach Online mindestens 1.269 Menschen. Der Film lief kostenlos auf der Kino VOD Club Online Plattform.

Die fünfte Station der Film- und Dialogabende hätte am 30. April 2021 das Gramophon in Gramastetten sein sollen. Doch auch hier ließen die Covid-19-Restriktionen keinen Abend vor Ort zu:

Der **Themenabend „Kultur/Empowerment/Ungewöhnliches“** musste für Freitag, 30. April 2021 vom Gramophon in Gramastetten ins Dorf TV-Studio verlegt und Online gestaltet werden.

Referentin: **Latifa Nabizada (Autorin & ehem. Kampfhubschrauberpilotin)**

Moderation: Julia Pichler (Welthaus Linz)

Übersetzerin: Farzana Niazi (Verein Arcobaleno)

Statt des geplanten Kulturangebots einer Lesung aus dem Buch „Greif nach den Sternen, Schwester!“ von und mit der Autorin Latifa Nabizada und in Kooperation mit der Gemeindebücherei Bibliogram in Gramastetten, musste wieder ein Ersatzprogramm gefunden werden. So musste – auch aus rechtlichen Gründen – von einer Online-Lesung Abstand genommen und der Inhalt des Buches in Form eines Interviews dargestellt werden.

Latifa Nabizada gilt als erste Hubschrauberpilotin in der Geschichte Afghanistans. 1971 in Afghanistan geboren ist sie heute als alleinerziehende Mutter einer Tochter, Autorin und als Aktivistin für Emanzipation von Frauen mit migrantischen Wurzeln in Wien zu Hause. Ihr Leben in Afghanistan hat sie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und vielen Menschen ein völlig neues Bild einer

Frau in Afghanistan gezeigt. In ihrem autobiografischen Buch „Greif nach den Sternen, Schwester!“ erzählt sie ihre Geschichte.

Der TV-Studiotalk hat auf Dorf TV, mit Stand 15.6.2021, 586 Sichtungen. Der Film „Traumfabrik Kabul“ verzeichnete laut Kino VOD Club Online 60 Sichtungen.

Der Dorf TV-Studiotalk ist nachzusehen unter: <https://dorftv.at/video/35565> bzw. <https://www.dioezese-linz.at/fernseht/2021/programm/gramastetten>

Kurzes Resümee Gramastetten: Die Kooperation mit der Gemeinde Gramastetten, dem Verein Arcobaleno, Bibliogram und KuKuRoots hat im Rahmen der Bewerbung gut funktioniert. Auch die afghanische Community in Gramastetten hätte sich sehr auf den Abend gefreut und für die kulinarische Versorgung der Besucher*innen gesorgt. Gesamt erreichten die Film- und Dialogabende FERNSICHT am Veranstaltungsort Gramastetten Online mindestens 646 Menschen. Der Film „Traumfabrik Kabul“ lief kostenlos auf der Kino VOD Club Online Plattform.

Als sechste Station der Film- und Dialogabende wäre für 7. Mai 2021 ein „Ausflug“ nach Niederösterreich, in das Cinema Paradiso in St. Pölten angedacht gewesen. Doch auch hier ließen die Covid-19-Restriktionen keinen Abend vor Ort zu:

Der **Themenabend „Frauenrechte/Taliban/Friedensverhandlungen“** musste für Freitag, 7. Mai 2021 vom Cinema Paradiso in St. Pölten auf Online gesetzt werden.

Referentin: **Somah Mayar (ehem. UNDP, Caritas Burgenland)**

Moderation: Philipp Bruckmayr (Institut für Orientalistik, Uni Wien) und Martin Stöbich (Welthaus Linz)

Dieser Abend stand unter keinem guten Stern. Zunächst musste die Veranstaltung vor Ort abgesagt werden und auf Online umgestellt. Dann verschlimmerte sich der Gesundheitszustand der Referentin Somah Mayar und sie musste sich für den Tag der geplanten Dorf TV-Studiotalkaufzeichnung ins Krankenhaus begeben, wo sie sich kurze Zeit später einer Operation unterziehen musste. Somit musste auch diese verschoben bzw. abgesagt werden. Es kann sein, dass dieses Gespräch noch im September nachgeholt werden kann. Zumindest konnte der geplante Film „Die Schwalben von Kabul“ via Kino VOD Club Online ausgestrahlt werden.

Somah Mayar stammt ursprünglich aus Afghanistan ist gelernte Journalistin und diplomierte Elternbildnerin. Ihre Schulausbildung hat sie in Pakistan gemacht, wohin sie mit ihren Eltern und Geschwistern flüchten musste. 2003 hat sie in Afghanistan ihre Tätigkeit für die UN begonnen, wo sie in verschiedenen UNDP-Missionen mitgewirkt hat. Unter anderen auch im sogenannten APRP – dem Afghanistan Peace and Reintegration Programme. Sie lebt seit 2012 mit ihrer Familie in Österreich, wo sie schon ab der ersten Woche nach ihrer Ankunft als freiwillige Übersetzerin für Diakonie und Caritas zu arbeiten begonnen hat. Aktuell arbeitet sie als Flüchtlingsbetreuerin für die Caritas Burgenland.

Der Film „Die Schwalben von Kabul“ verzeichnete laut Kino VOD Club Online 66 Sichtungen.

Kurzes Resümee St. Pölten: Die Kooperation in St. Pölten wäre sehr breit aufgestellt gewesen und wohl auf sehr fruchtbaren Boden gefallen. Die Vorbereitung des Abends mit Südwind NÖ, Caritas St. Pölten, Diakonie Flüchtlingsdienst, Cinema Paradiso, Sonnenpark St. Pölten und dem Welthaus St. Pölten als Koordinierungspartner vor Ort hat ausgezeichnet funktioniert und umso schwieriger fiel die Absage. Auch die afghanische Community in St. Pölten hätte sich sehr auf den Abend gefreut und eine kulinarische Versorgung der Besucher*innen vorgesehen. Gesamt erreichten die Film- und Dialogabende FERNSICHT am Veranstaltungsort St. Pölten Online mindestens 66 Menschen. Der Film „Die Schwalben von Kabul“ lief kostenlos auf der Kino VOD Club Online Plattform.

Als siebte und letzte Station der Film- und Dialogabende konnte am 31. Mai 2021 das Kino Lichtspiele Katsdorf Live bespielt werden. Doch auch hier ließen die Covid-19-Restriktionen nur eine 50%-ige Auslastung der Sitzplätze zu:

Der **Themenabend „Ländliche Entwicklung/Alltag“** musste von 14.4. zunächst auf den 5.5 und letztlich auf Montag, 31. Mai 2021 verschoben werden, um eine Veranstaltung vor Ort zu ermöglichen.

Referent: **Philipp Bruckmayr (Institut für Orientalistik, Uni Wien)**

Moderation: und Martin Stöbich (Welthaus Linz)

Endlich eine Veranstaltung vor Ort und Publikum. Diese war auch notwendig, denn für den Film „Land der Erleuchteten“ wurde keine Streaming-Lizenz vergeben.

Philipp Bruckmayr hat Arabistik, Islamwissenschaft, Turkologie und Geschichte an der Universität Wien studiert. Er hat Publikationen über den Islam in Südostasien, über arabische und islamische Gemeinschaften in Amerika, postklassische islamische Theologie und über Religion und Politik in Syrien veröffentlicht. Er erhielt Stipendien und hielt Lehraufträge am IFK, dem Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften (Wien), der Universität Passau, der Universiti Kebangsaan Malaysia und der University of Exeter (GB). Im Jahr 2017 wurde er mit dem Dissertationspreis der Deutschen Gesellschaft für Mitteloststudien des Forums der Weltreligionen (FWR) ausgezeichnet. Seit 2018 ist er Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Nahoststudien (DAVO). Derzeit lehrt er Arabistik & Islamwissenschaft an der Universität Wien.

Der Diskussion und dem Film „Das Land der Erleuchteten“ wohnten 72 Besucher*innen im Kino Katsdorf bei. Der Mitschnitt hat auf Dorf TV, mit Stand 15.6.2021, 92 Sichtungen.

Der Mitschnitt ist nachzusehen unter: <https://dorftv.at/video/35805> bzw. <https://www.dioezese-linz.at/fernseht/2021/programm/katsdorf>

Kurzes Resümee Katsdorf: Die Kooperation in Katsdorf war breit mitgetragen. Die Vorbereitung des Abends mit Kino Katsdorf, AK Kultur, dem Katholischen und Evangelischen Bildungswerk, dem ÖGB Urfahr-Umgebung, GiG (Gemeinsam in Gallneukirchen), attac, Weltladen Gallneukirchen und der Katholischen Arbeitnehmer*innenbewegung Gallneukirchen als Koordinierungspartner vor Ort hat ausgezeichnete Vorarbeit geleistet und entsprechend mobilisiert. Auch einige afghanischen (Flüchtlings-)Familien aus der Umgebung fanden sich im Kino ein. Leider konnten die informellen Gespräche im angrenzenden Kaffeehaus nicht mehr stattfinden, das aufgrund der Corona-Maßnahmen eine Sperrstunde von 22 Uhr noch aufrecht war. Gesamt erreichten die Film- und Dialogabende FERNSICHT am Veranstaltungsort Katsdorf mindestens 164 Menschen.

Kurzes Gesamtresümee: Die entwicklungspolitischen Film- und Dialogabende FERNSICHT 21 Afghanistan verliefen zwar anders als geplant, aber umso erfolgreicher war der Output. Leider mit weniger Begegnungen und weniger Möglichkeit zum Eintauchen in fremde Kulturen vor Ort, dafür Online mehr Informationen, mehr Verständnis für die Zusammenhänge mit der eigenen Lebensweise, mehr globales Denken, mehr Globales Lernen, die Dringlichkeit der Umsetzung der sowie Informationen über die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG). Zudem war es erstmals auch Menschen, die nicht vor Ort sein konnten, möglich, an den Abenden teilzunehmen. Die Menschen sind neugierig, verlangen nach Erklärungen, „was das mit uns zu tun hat?!“ und nach „lustvollen Erklärungen und Erlebnissen“ bzw. Best Practice Projekten. Es gab wieder einige Besucher*innen, die jeden Abend der Film- und Dialogabende FERNSICHT verfolgten und sich ein umfassendes Bild vom Schwerpunktland machten. Der Bekanntheitsgrad der Film- und Dialogabende gesteigert werden und es gelang mediales Interesse zu erwirken. **Der Veranstaltungsreihe wohnten mit Stand 15.06.2021 etwa 7.395 Besucher*innen Online und vor Ort bei – ein Schnitt von etwa 822 Besucher*innen pro Veranstaltungstag.**

Öffentlichkeitsarbeit / Visibilität

Ein Blick auf die Statistik (Insights) des facebook Accounts von FERNSICHT (<https://www.facebook.com/FernsichtFilmDialogEntwicklung>) ergab, das im Zeitraum zwischen 1.4.2021 und 1.6.2021 insgesamt 43.000 Personen (Unique users) erreicht wurden. Zusätzlich wurden im selben Zeitraum via dem Welthaus-Account (<https://www.facebook.com/WelthausLinz>) weitere 31.200 Personen (unique users) erreicht. Die Reichweite der Welthaus-Seite (<https://www.dioezese-linz.at/welthaus>) im selben Zeitraum betrug ca. 21.300 Personen, via Welthaus-Instagram (https://www.instagram.com/welthaus_linz/) wurden ca. 7.000 Personen erreicht. Die Reichweite der Fernsicht-Seite (<https://fern-sicht.at>) für diesen Zeitraum betrug ca. 26.300 Personen. Für die ursprünglich geplanten sieben Veranstaltungsorte waren an neun Abenden elf unterschiedliche Filmbeiträge geplant. Dazu neun Vorträge, Filmgespräche, Lesungen und Diskussionen vorgesehen. Davon wurden elf Filme und neun Gespräche (Themenabende) Online übertragen (<https://www.vodclub.online/magazin/fernsicht-2021/>) bzw. aufgezeichnet. 1 Film und 1 Gespräch konnten vor Ort präsentiert werden. Alle Beiträge können unter folgendem Link nachgehört/nachgesehen werden: <https://dorftv.at/channel/welthaus-linz> bzw. www.fern-sicht.at. Radiomitschnitte können via folgenden Links auf Radio FRO nachgehört werden: <https://cba.fro.at/497543>, <https://cba.fro.at/497618>, <https://cba.fro.at/495194>
Auszüge aus der medialen Berichterstattung finden sich auf der FERNSICHT-Webseite unter: <https://www.dioezese-linz.at/institution/804402/aktuelles/article/182558.html>
Die OÖN brachten mehrere Artikel (Reichweite: 352.000 Leser*innen), ebenso das Neue Volksblatt (Auflage: 25.000 Stück) oder die NÖN. In den Wochenzeitungen Tips und Bezirksrundschau erschienen Begleitberichte. Ebenso in der Kirchenzeitung und im Südwind Magazin. Dazu noch Erwähnungen, Berichte, Beiträge in der Gemeindezeitung Gramastetten, uvm. Weitere Beiträge erschienen in einigen Onlinezeitungen bzw. auf den Webseiten der Kooperationspartner wie Arbeiterkammer OÖ, Movimiento, Kino Freistadt oder Welthaus und Diakonie St. Pölten.

Übersicht über die Kanäle:

Welthaus Linz Webseite: <https://www.dioezese-linz.at/welthaus>
Fernsicht Webseite: <https://www.dioezese-linz.at/fernsicht>
Welthaus Linz Facebook: <https://www.facebook.com/WelthausLinz>
Fernsicht Facebook: <https://www.facebook.com/FernsichtFilmDialogEntwicklung>
Welthaus Linz Instagram: https://www.instagram.com/welthaus_linz/
Dorf TV – Welthaus Linz-Kanal: <https://www.dorftv.at/users/welthaus-linz>